

Ressourcenmessung Krita

Referenzsystem 2019/2020, 2021-02-25, durchgeführt von Melissa Zaczyk

Einführung und Überblick

Dieser Report enthält die deskriptiven Statistiken der Energie- und Ressourcenverbrauchsmessung “Krita Nutzungsszenario-Messung 2021-02-25 Zaczyk”. Es wurden $n_M = 30$ Messdurchläufe und $n_B = 10$ Baselinedurchläufe ausgewertet.

Übersicht

Größe	Gemessener Wert (Szenario)	Gemessener Wert (Baseline)
Mittlere el. Leistung	6,96 W	4,87 W
Mittlere el. Arbeit	0,97 Wh	0,68 Wh
Mittlere CPU-Auslastung	8,0917663 %	0,14 %
Mittlere RAM-Auslastung	$4,4235479 \times 10^6$ % oder MByte	$3,4011556 \times 10^6$ % oder MByte
Über Netzwerk übertragene Datenmenge	0,0065073 MByte	0 MByte
Permanentspeichernutzung	146,7867198 MByte	0 MByte

Bei der ausgewerteten Messung handelt es sich um die Messung eines Nutzungsszenarios. Die in der Tabelle aufgeführten Ergebnisse sind damit entsprechend als Kriterien unter 1.1.4 “Hardware-Inanspruchnahme bei normaler Nutzung unter der Annahme einer Standardkonfiguration und eines Standardnutzungsszenarios” des Kriterienkatalogs zu erfassen.

Auszug aus dem *Kriterienkatalog für nachhaltige Software*¹:

"Wie hoch ist die Inanspruchnahme der bereitgestellten Hardwarekapazitäten beim Betrieb des Softwareprodukts?"

*Als Hardware-Inanspruchnahme wird hier das Integral der Hardware-Auslastung über die Ausführungsdauer eines Standardnutzungsszenarios verstanden. Die Maßeinheiten für die Hardware-Inanspruchnahme sind Einheiten für Arbeitsleistung, wie %*s (Prozessorarbeit), MByte*s (Arbeitsspeicherarbeit) und MBit/s*s = MBit (im Netzwerk übertragene Datenmenge). Anders als bei den vorangehenden Kriterien 1.1.1 – 1.1.3 wird bei der Hardware-Inanspruchnahme also auch die Ausführungsdauer berücksichtigt. Zur Erläuterung: Wenn ein Programm A doppelt so viel Prozessorleistung, Arbeitsspeicher oder Bandbreite beansprucht wie Programm B, um ein gegebenes Standardnutzungsszenario zu erledigen, aber dafür den Prozessor, Speicher oder die Bandbreite nach der Hälfte der von B benötigten Zeit wieder freigibt, so ist die Hardware-Inanspruchnahme beider Programme gleich hoch.*

Die Hardware-Inanspruchnahme wird als Produkt aus mittlerer effektiver Hardware-Auslastung und der zur Ausführung des Standardnutzungsszenarios benötigten Zeit berechnet. Die Ausführungsdauer ist dabei für alle Hardwarekapazitäten gleich hoch.

Indikatoren:

- a) Messung der Prozessorarbeit bei Ausführung des Standardnutzungsszenarios unter Standardkonfiguration*
- b) Messung der Arbeitsspeicherarbeit bei Ausführung des Standardnutzungsszenarios unter Standardkonfiguration*
- c) Messung der Permanentspeicherarbeit bei Ausführung des Standardnutzungsszenarios unter Standardkonfiguration*
- d) Messung der übertragenen Datenmenge für Netzzugang bei Ausführung des Standardnutzungsszenarios unter Standardkonfiguration"*

¹<http://green-software-engineering.de/Kriterienkatalog>

Energieverbrauch

Zunächst werden die Energieverbrauchsmessungen betrachtet und ein Graph gezeigt, in dem die Leistungsaufnahme des System under Test (SUT) während der Messung des Szenarios gemittelt wird. Danach zeigt der Report das gleiche Diagramm für die Baseline-Energieverbrauchsmessungen. Anschließend wird für die Energieverbrauchsmessung die mittlere Standardabweichung der Messungen und Baselines für alle 600 Sekunden der Messung berechnet. Dies dient der Überprüfung der automatisierten Lastgenerierung. Schließlich wird für den Energieverbrauch die mittlere elektrische Arbeit der Baseline-Messungen berechnet und diese von den elektrischen Arbeit der Szenario-Messungen subtrahiert. Somit ergibt sich für jede Messung der um die Messhardware und Betriebssystem korrigierte Energieverbrauchswert der Software.

Ressourcenverbrauch

Im Anschluss an den Energieverbrauch zeigt der Report die Ressourcenverbräuche für die Messparameter (im Folgenden als Ressourcen bezeichnet)

- Prozessorauslastung [%],
- RAM-Belegung [%],
- Festplattenaktivität (lesend und schreibend) [Bytes],
- Netzwerkaktivität (sendend und empfangend) [Bytes] und
- Größe der Auslagerungsdatei [%].

Auch hier wird zunächst für jede Ressource je ein Graph des gemittelten Ressourcenverbrauchs über die Messungen und Baselines gezeigt. Es folgt für jede Ressource die deskriptive Auswertung anhand des Mittelwertes der gesamten Messungen, des Mittelwertes der Baseline und des um die Baseline korrigierten Mittelwertes der Messungen.

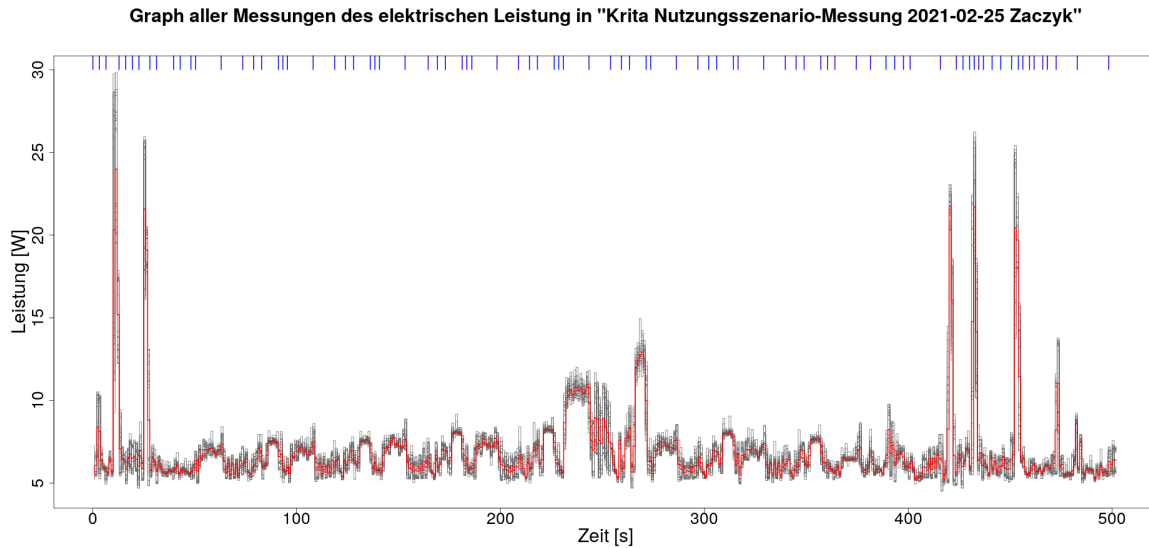


Abbildung 1: Graph der gemittelten Leistungsaufnahme der Messungen des Szenarios

Auswertung der Energieverbrauchsmessung

Abbildung 1 enthält alle Messungen der Leistungsaufnahme des SUT während der Messung des Szenarios. Die Messwerte der $n_M = 30$ Wiederholungen sind in grau dargestellt. Aus den Messungen wurde für jede Sekunde ein Durchschnittswert gebildet (rote Linie).

Berechnung der mittleren Standardabweichung

Zum Zwecke der Überprüfung der automatisierten Lastgenerierung wird die mittlere Standardabweichung der Messungen und Baselines für alle 502 Sekunden der Messintervalle berechnet. Diese ergibt sich aus $\bar{s} = \frac{1}{502} \sum s_n$, mit $s_n = s_1, s_2, s_3, \dots, s_{502}$

Die mittlere Standardabweichung pro Messpunkt beträgt bei den vorliegenden Energieverbrauchsmessungen also 0,4765438 Watt, bei einem Mittelwert von 6,9588083 Watt.

Berechnung der elektrischen Arbeit

Zur Auswertung des durch die Software induzierten Energieverbrauchs wird zunächst die verbrauchte elektrische Arbeit in Wattstunden [Wh] der Baseline berechnet als $W_{el} = P \cdot t$. Da die Messungen der elektrischen Leistung des Messgerätes P_n mit einer Abtastrate von $F = 1Hz$ aufgezeichnet werden, gilt für die Berechnung der Arbeit insgesamt:

$$W_{el} = \frac{1}{3600} \sum_{n=1}^m P_n, \text{ mit } P_n = P_1, P_2, P_3, \dots, P_m$$

Die Berechnung der Leistung ergibt sich also aus der Summe der Einzelmessungen pro Sekunde (ergibt die Einheit Ws) dividiert durch 3600 Sekunden pro Stunde (ergibt als Einheit Wh). Die berechnete elektrische Arbeit der einzelnen Baselines wird anschließend gemittelt. Folgendes Listing zeigt die Ergebnisse:

```
## Summary Statistics for measurementWatthours
```

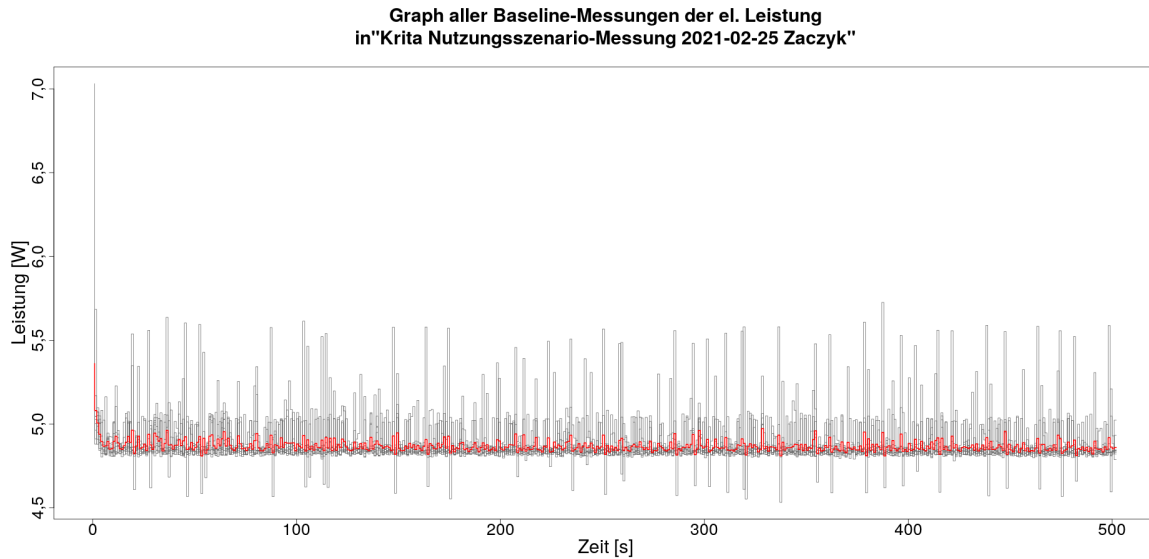


Abbildung 2: Graph der gemittelten Leistungsaufnahme der Baselines

```
## n mean sd median min max range IQR
## 30 0,97 0,01 0,97 0,96 0,98 0,02 0,01
```

Die zusammenfassenden Statistiken enthalten dabei folgende Werte:

n Anzahl der Messungen

mean Arithmetisches Mittel

sd Standardabweichung

median Median

min Minimal gemessener Wert

max Maximal gemessener Wert

range Abstand Minimum zu Maximum

IQR Interquartilsabstand

```
## /srv/shiny-server/oscar-public/OSCAR/rmd
```

```
## allBaselineMeasurements allMeasurements allPowerBaselines allPowerMeasurements baselineEndtimes base
```

```
## Summary Statistics for baselineWatthours
```

```
## n mean sd median min max range IQR
## 10 0,68 0 0,68 0,68 0,68 0,01 0
```

Schließlich wird der Mittelwert der el. Arbeit der 10 Baseline-Messungen $\bar{x}(W_B)$ von der el. Arbeit der Messungen $\bar{x}(W_M)$ subtrahiert, um die korrigierte el. Arbeit zu berechnen, die nur durch die Software verursacht wird:

```
## Summary Statistics for correctedwatthours
```

```
## n mean sd median min max range IQR
## 30 0,29 0,01 0,29 0,28 0,3 0,02 0,01
```

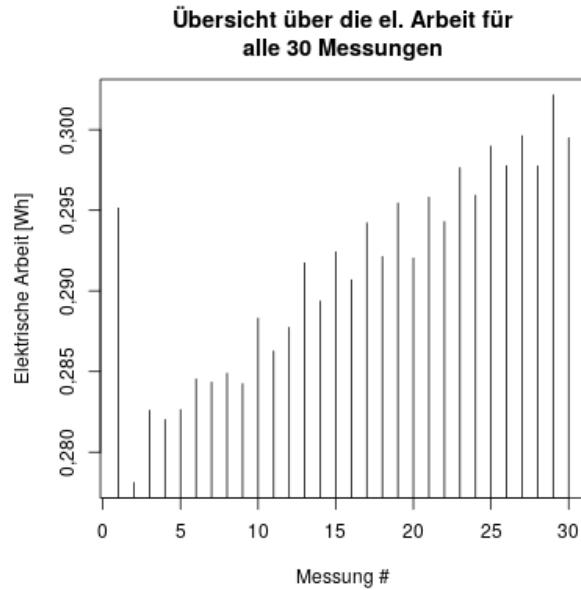


Abbildung 3: Plot der elektrischen Arbeit der korrigierten Messungen

Somit ergibt sich eine mittlere el. Arbeit der 30 Messungen von $\bar{x}(W_{Software}) = \bar{x}(W_M) - \bar{x}(W_B) = 0,2912753$ Wattstunden.

Abbildung 3 zeigt die Ergebnisse der Einzelmessungen und Abbildung 4 zeigt die zur Berechnung gehörigen Boxplots. Boxplots fassen verschiedene statistische Streuungs- und Lagemaße zusammen, für weitere Erläuterungen siehe <https://de.wikipedia.org/wiki/Boxplot>.

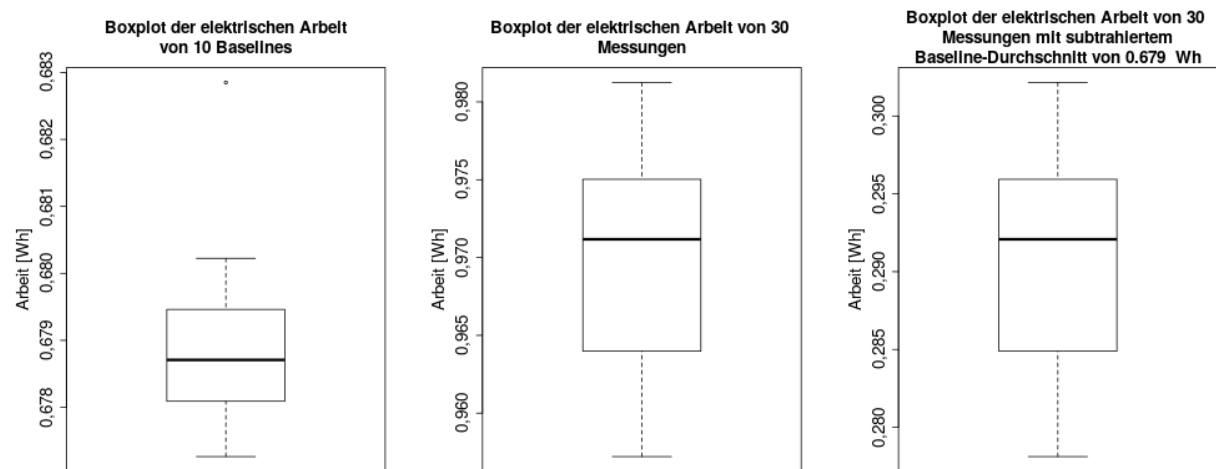


Abbildung 4: Boxplots der elektrischen Arbeit der Baseline (l), Messungen (m) und korrigierten Messungen (r)

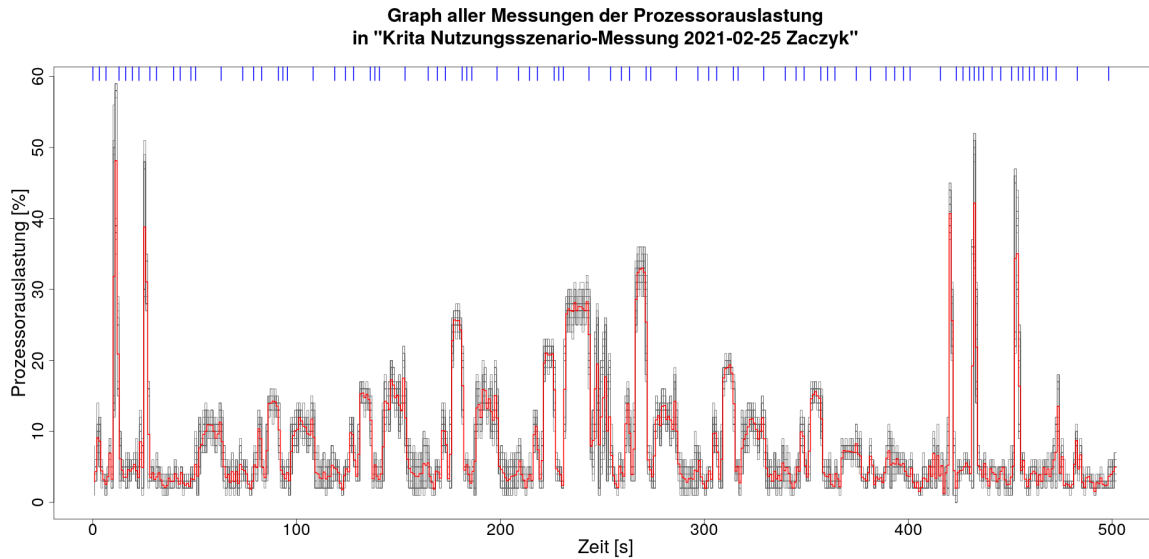


Abbildung 5: Graph der gemittelten Prozessorauslastung der Messungen des Szenarios

Ressourcenverbrauch

Die Auswertung des Ressourcenverbrauchs geschieht prinzipiell analog zum Energieverbrauch, jedoch sind hier die sieben o.g. Ressourcen zu beachten. Dementsprechend folgen nun zunächst die Abbildungen 5 bis ?? die jeweils alle Messungen der Ressourcenbelegung, bzw. -verbrauchs des SUT während der Messung des Szenarios enthalten. Die Messwerte der $n_M = 30$ Wiederholungen sind in grau dargestellt. Aus den Messungen wurde für jede Sekunde ein Durchschnittswert gebildet (rote Linie).

Daran schließen sich die entsprechenden Abbildungen 9 bis ?? die jeweils alle Baselines der Ressourcenbelegung, bzw. -verbrauchs des SUT enthalten. Sie sind ebenso formatiert.

Graphen der Messungen

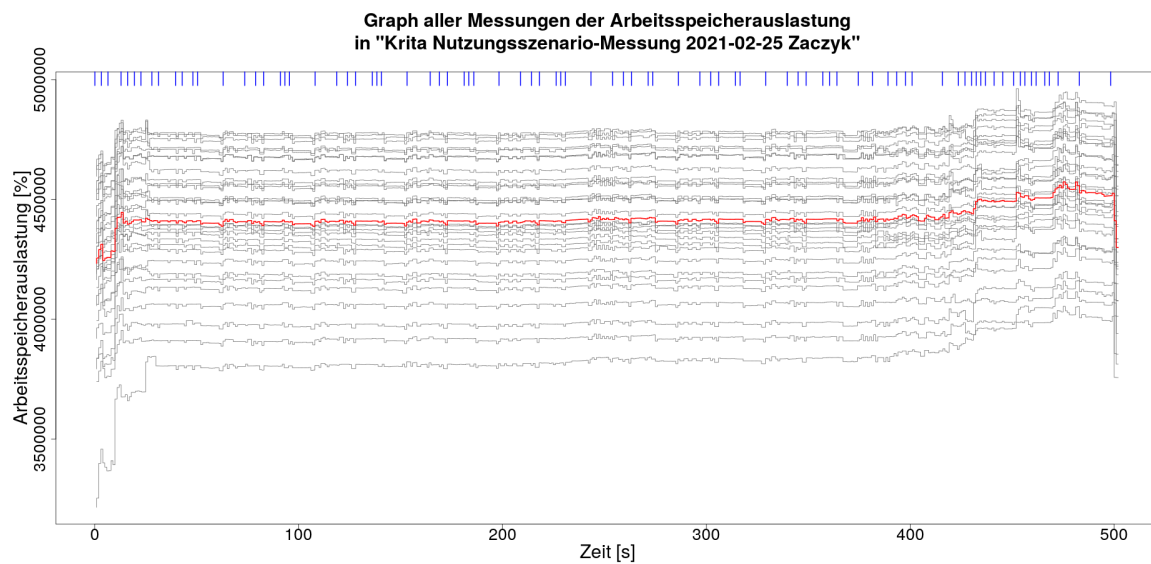


Abbildung 6: Graph der gemittelten RAM-Belegung der Messungen des Szenarios

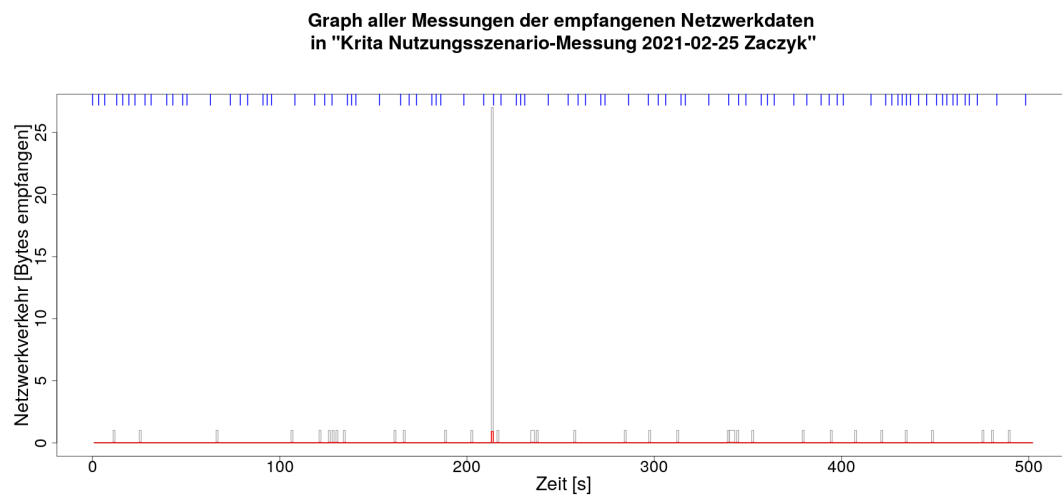
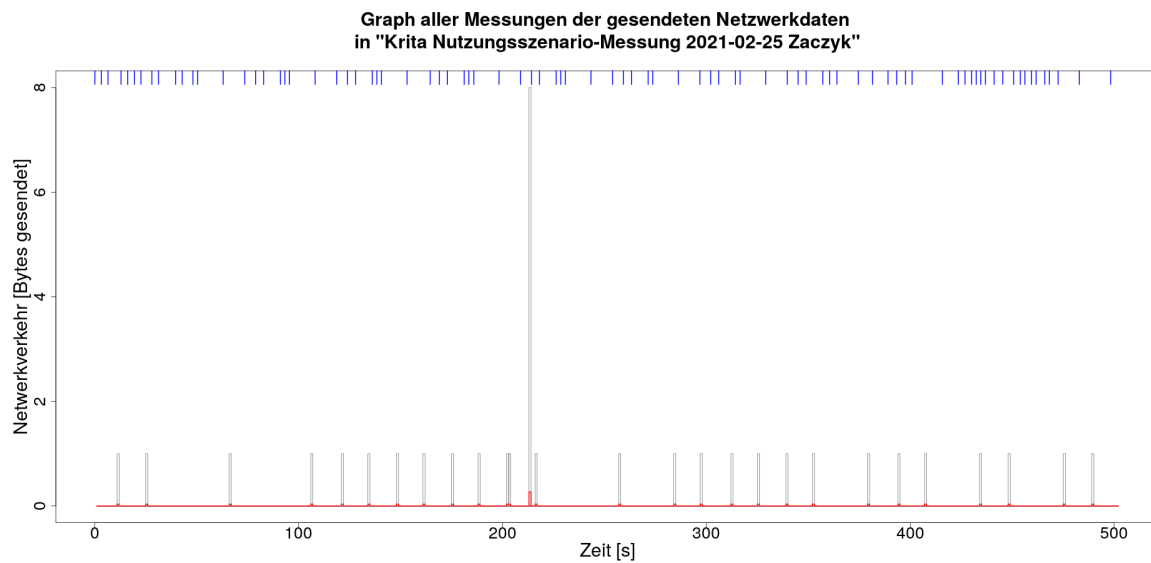


Abbildung 7: Graph der gemittelten Netzwerkaktivität der Messungen des Szenarios (sendend oben, empfangend unten)

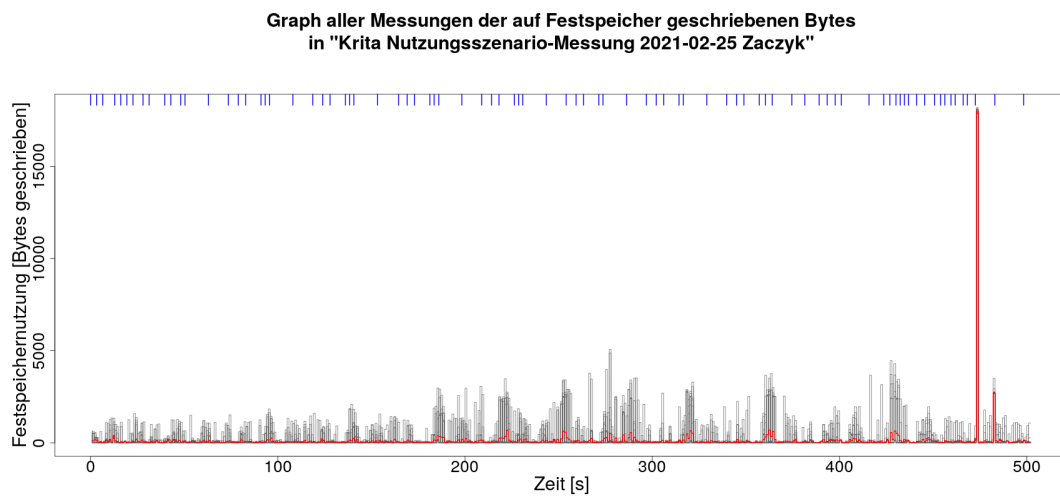
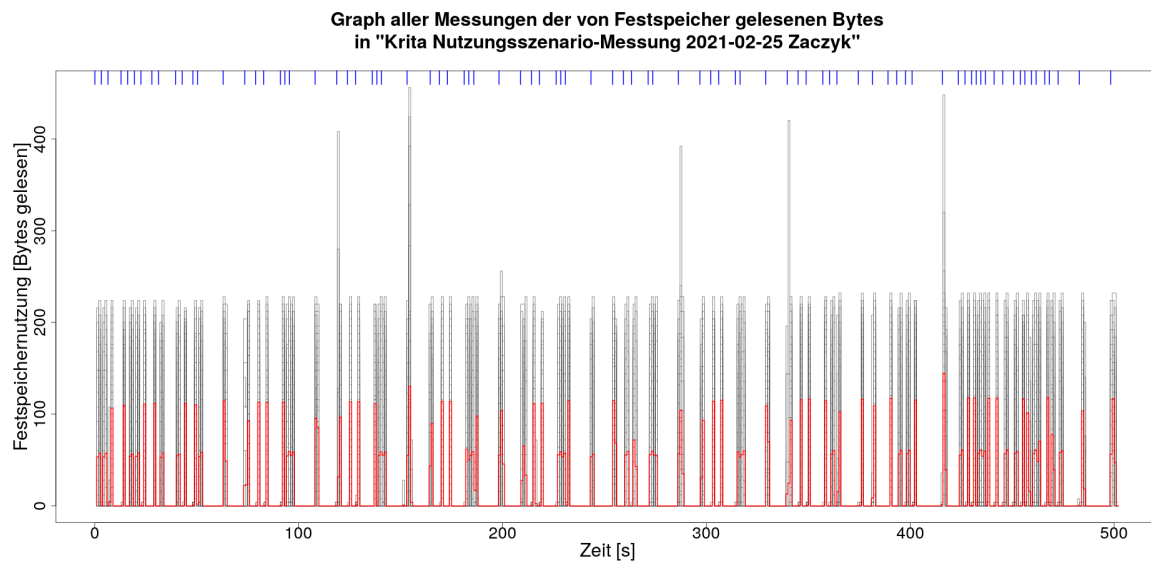


Abbildung 8: Graph der gemittelten Festplattenaktivität der Messungen des Szenarios (lesend oben, schreibend unten)

Auswertung

Zur Auswertung der Messungen wird nun der jeweilige Mittelwert $\bar{x}(Prozessor_M)$, $\bar{x}(RAM_M)$, $\bar{x}(Network_Sent_M)$, $\bar{x}(Network_Received_M)$, $\bar{x}(HDD_Read_M)$, $\bar{x}(HDD_Written_M)$, $\bar{x}(Swap_M)$ der Einzelressourcenmessungen sowie der zugehörigen Baselines berechnet.

```
## Summary Statistics for performanceMeasurement$processorTime:
##      n mean   sd median min max range IQR
## 15060 8,09 7,69      5   0  59   59   8

## Summary Statistics for performanceMeasurement$ram:
##      n   mean      sd median   min    max   range   IQR
## 15060 4423548 262014,9 4442044 3214596 4963308 1748712 387068

## Summary Statistics for performanceMeasurement$networkSent:
##      n mean   sd median min max range IQR
## 15060   0 0,08      0   0   8    8   0

## Summary Statistics for performanceMeasurement$networkReceived:
##      n mean   sd median min max range IQR
## 15060   0 0,23      0   0  27   27   0

## Summary Statistics for performanceMeasurement$HDDRead:
##      n mean   sd median min max range IQR
## 15060 20,96 53,36      0   0 456   456   0

## Summary Statistics for performanceMeasurement$HDDWritten:
##      n   mean      sd median min    max range IQR
## 15060 125,83 875,6      0   0 18184 18184  28

## Summary Statistics for performanceMeasurement$Swap:
## Warning in min(x, na.rm = na.rm): kein nicht-fehlendes Argument für min;
## gebe Inf zurück

## Warning in max(x, na.rm = na.rm): kein nicht-fehlendes Argument für max;
## gebe -Inf zurück

##      n mean sd median min    max range IQR
##      0  NaN NA      NA Inf -Inf  -Inf  NA
```

Graphen der Baseline

```
## Warning in min(x, na.rm = na.rm): kein nicht-fehlendes Argument für min;
## gebe Inf zurück

## Warning in max(x, na.rm = na.rm): kein nicht-fehlendes Argument für max;
## gebe -Inf zurück
```

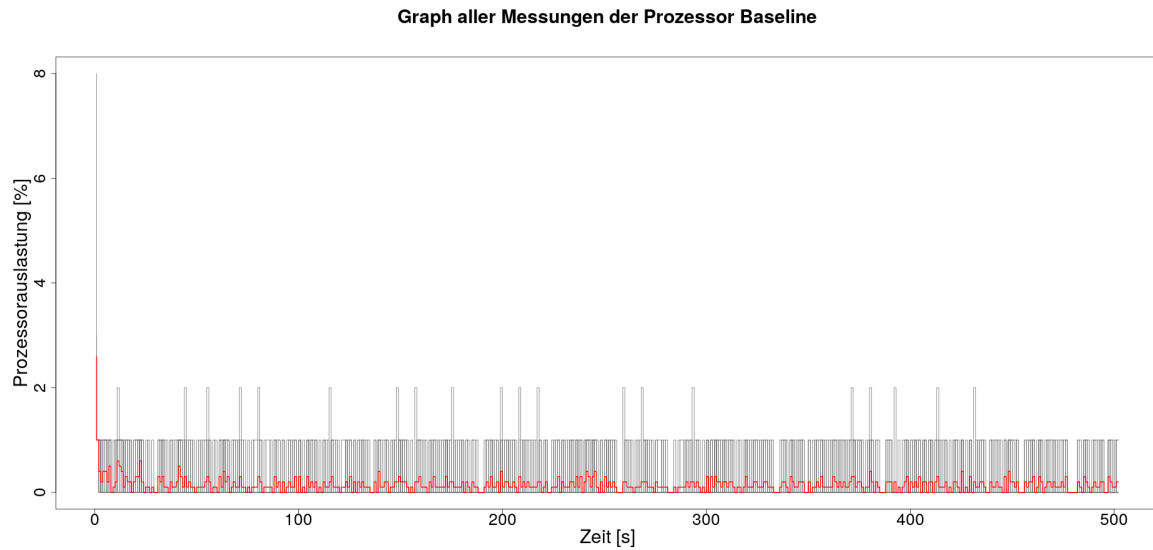


Abbildung 9: Graph der gemittelten Prozessorauslastung der Baselines

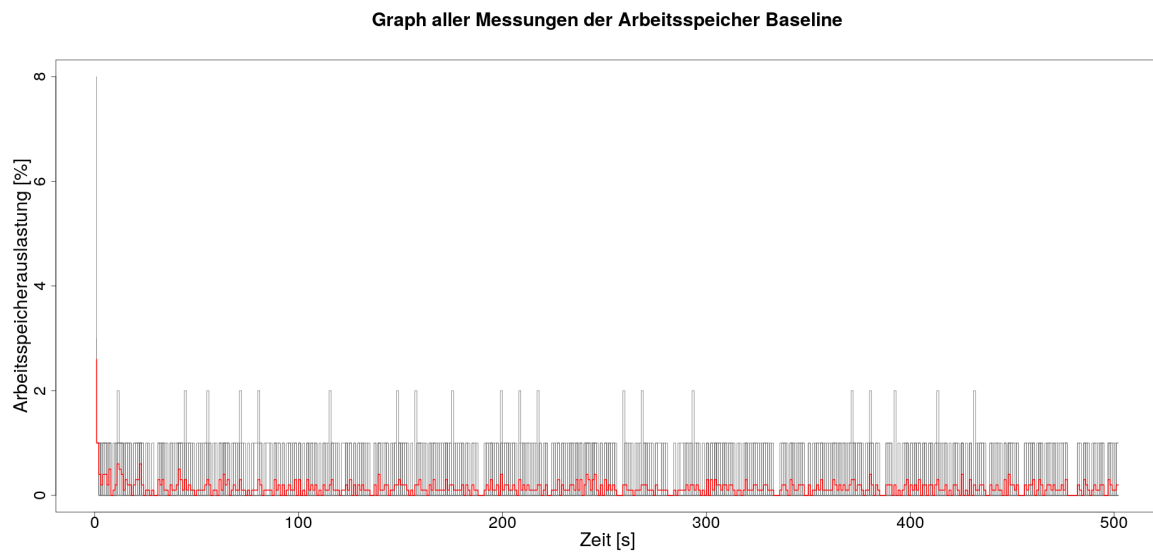


Abbildung 10: Graph der gemittelten RAM-Belegung der Baselines

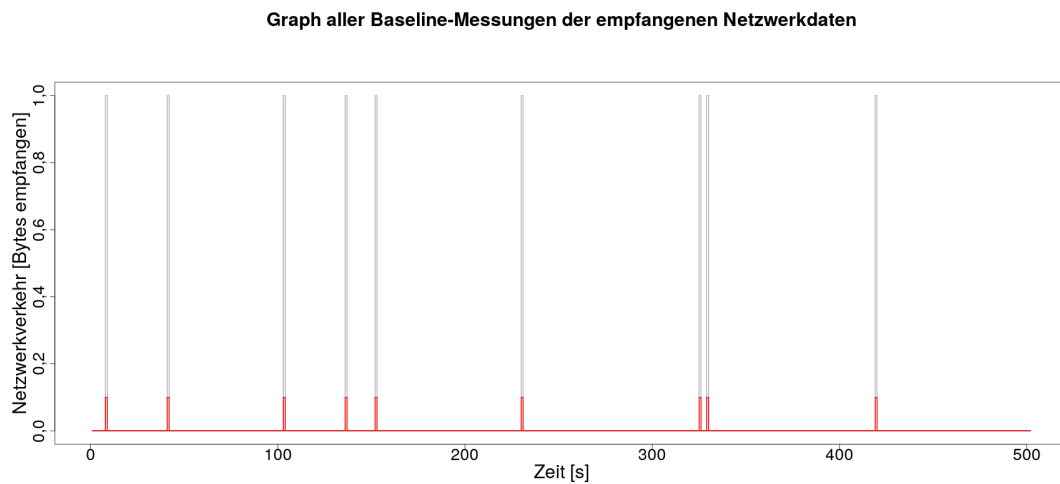
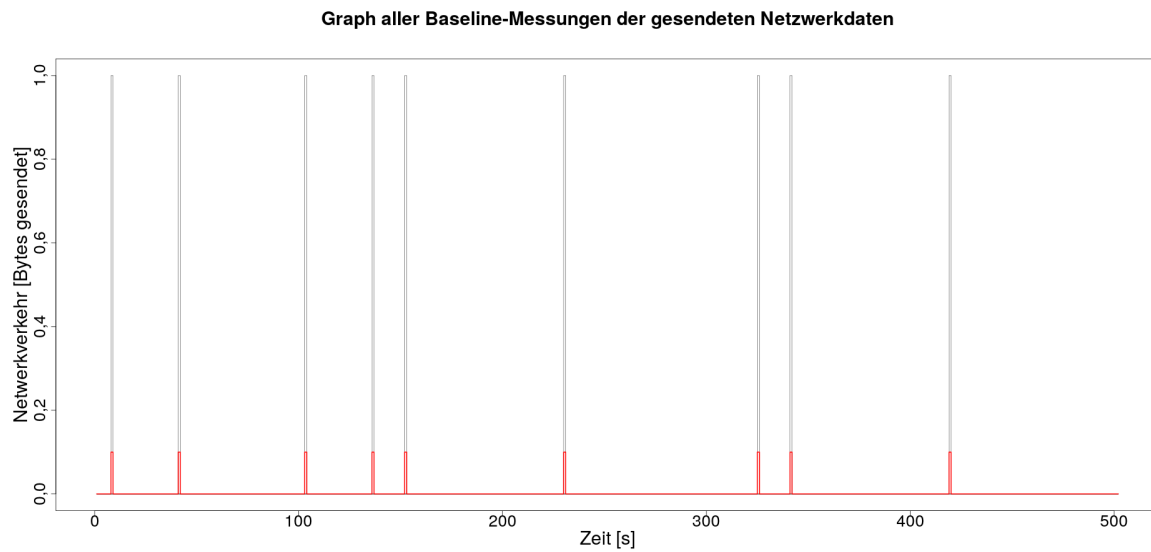


Abbildung 11: Graph der gemittelten Netzwerkaktivität der Baselines (sendend oben, empfangend unten)

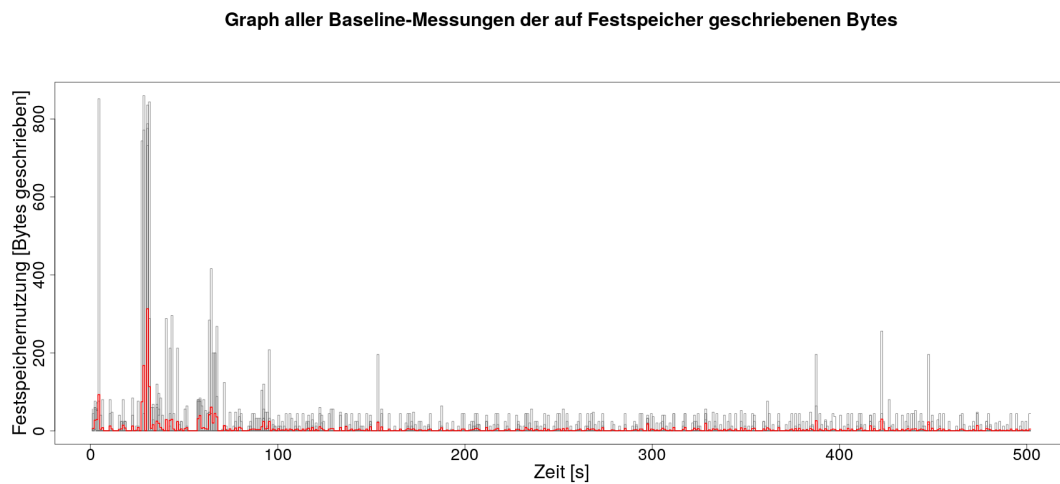
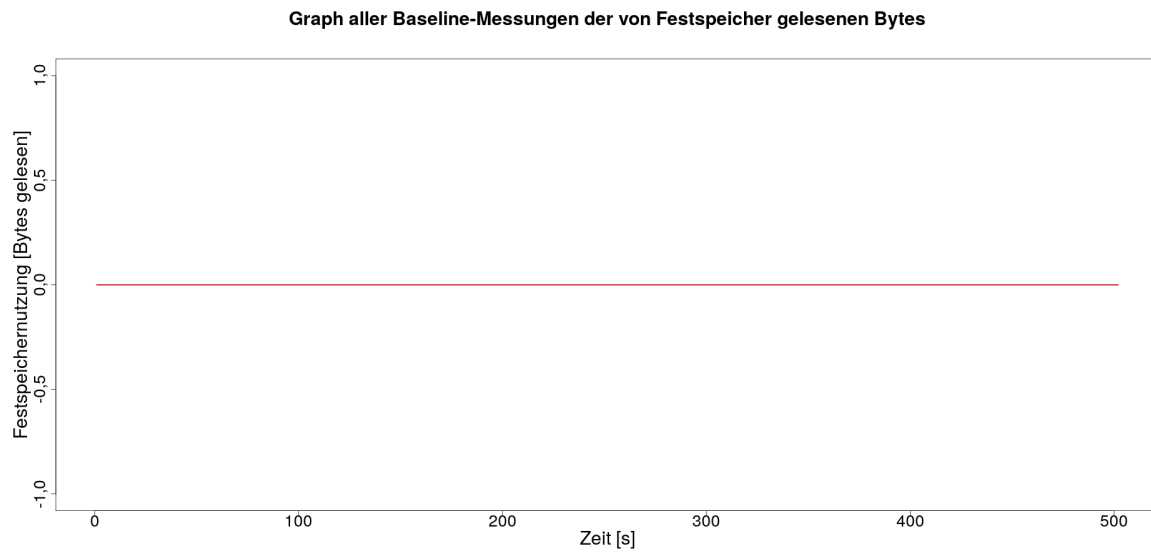


Abbildung 12: Graph der gemittelten Festplattenaktivität der Baselines (lesend oben, schreibend unten)

Auswertung Baselines

```
## Summary Statistics for performanceBaseline$processorTime:
##      n mean   sd median min max range IQR
## 5020 0,14 0,38      0   0   8      8   0

## Summary Statistics for performanceBaseline$ram:
##      n   mean      sd median   min   max range IQR
## 5020 3401156 4695,72 3400000 3396024 3439400 43376 3508

## Summary Statistics for performanceBaseline$networkSent:
##      n mean   sd median min max range IQR
## 5020   0 0,04      0   0   1      1   0

## Summary Statistics for performanceBaseline$networkReceived:
##      n mean   sd median min max range IQR
## 5020   0 0,04      0   0   1      1   0

## Summary Statistics for performanceBaseline$HDDRead:
##      n mean sd median min max range IQR
## 5020   0 0      0   0   0      0   0

## Summary Statistics for performanceBaseline$HDDWritten:
##      n mean   sd median min max range IQR
## 5020 5,04 38,19      0   0 860   860   0

## Summary Statistics for performanceBaseline$Swap:
## Warning in min(x, na.rm = na.rm): kein nicht-fehlendes Argument für min;
## gebe Inf zurück

## Warning in max(x, na.rm = na.rm): kein nicht-fehlendes Argument für max;
## gebe -Inf zurück

##      n mean sd median min  max range IQR
##      0 NaN NA      NA Inf -Inf  -Inf  NA
```

Auswertung Lastdifferenz

```
## Warning in min(x, na.rm = na.rm): kein nicht-fehlendes Argument für min;
## gebe Inf zurück

## Warning in max(x, na.rm = na.rm): kein nicht-fehlendes Argument für max;
## gebe -Inf zurück

## Summary Statistics for correctedprocessorMeans
##      n mean   sd median   min max range IQR
## 30 7,95 0,09   7,93 7,83 8,2  0,37 0,11

## Summary Statistics for correctedRamMeans
##      n   mean      sd median   min   max   range IQR
## 30 1022392 262103,8 1032809 432047,1 1387178 955130,5 357461,4

## Summary Statistics for correctedNwSentMeans
##      n mean sd median min  max range IQR
## 30   0 0      0   0 0,02 0,02   0

## Summary Statistics for correctedNwReceivedMeans
```

```
##   n mean   sd median min  max range IQR
##  30    0 0,01      0   0 0,05  0,06   0

## Summary Statistics for correctedHddReadMeans

##   n mean   sd median min  max range IQR
##  30 20,96 12,41  20,89 0,44 40,39 39,95 20,52

## Summary Statistics for correctedHddWrittenMeans

##   n mean   sd median min  max range IQR
##  30 120,79 8,53  120,3 106,57 136,32 29,75 12,43

## Summary Statistics for correctedSwapMeans

## Warning in min(x, na.rm = na.rm): kein nicht-fehlendes Argument für min;
## gebe Inf zurück

## Warning in max(x, na.rm = na.rm): kein nicht-fehlendes Argument für max;
## gebe -Inf zurück

##   n mean sd median min  max range IQR
##   0 NaN NA      NA Inf -Inf  -Inf  NA
```

Somit ergibt sich folgende mittlere softwareinduzierte Ressourcennutzung der 30 Messungen:

- **Prozessorauslastung:** $\bar{x}(Prozessor_{Software}) = \bar{x}(Prozessor_M) - \bar{x}(Prozessor_B)$
= 7,9477424 Prozent.
- **RAM-Belegung:** $\bar{x}(RAM_{Software}) = \bar{x}(RAM_M) - \bar{x}(RAM_B)$
= $1,0223922 \times 10^6$ Prozent.
- **Netzwerkauslastung (sendend):** $\bar{x}(Network_Sent_{Software}) = \bar{x}(Network_Sent_M) - \bar{x}(Network_Sent_B)$
= $5,312085 \times 10^{-4}$ Bytes.
- **Netzwerkauslastung (empfangend):** $\bar{x}(Network_Received_{Software}) = \bar{x}(Network_Received_M) - \bar{x}(Network_Received_B)$
= 0,0023904 Bytes.
- **Festplattenaktivität (lesend):** $\bar{x}(HDD_Read_{Software}) = \bar{x}(HDD_Read_M) - \bar{x}(HDD_Read_B)$
= 20,9580345 Bytes.
- **Festplattenaktivität (schreibend):** $\bar{x}(HDD_Written_{Software}) = \bar{x}(HDD_Written_M) - \bar{x}(HDD_Written_B)$
= 120,7896414 Bytes.
- **Belegung der Auslagerungsdatei:** $\bar{x}(Swap_{Software}) = \bar{x}(Swap_M) - \bar{x}(Swap_B)$
= *NaN* Prozent.

Prozessorauslastung

Abbildung 13 zeigt die Ergebnisse der Einzelmessungen und Abbildung 14 zeigt die zur Berechnung gehörigen Boxplots.

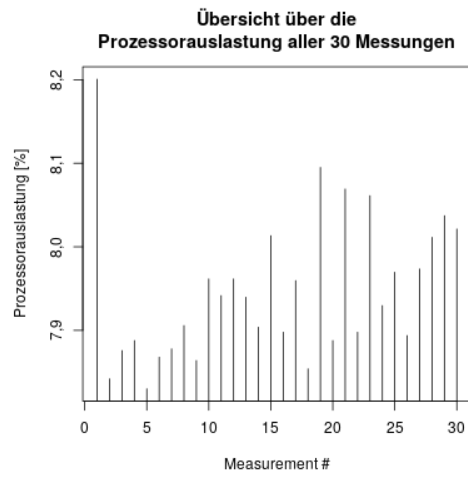


Abbildung 13: Plot der Prozessorauslastung der korrigierten Messungen

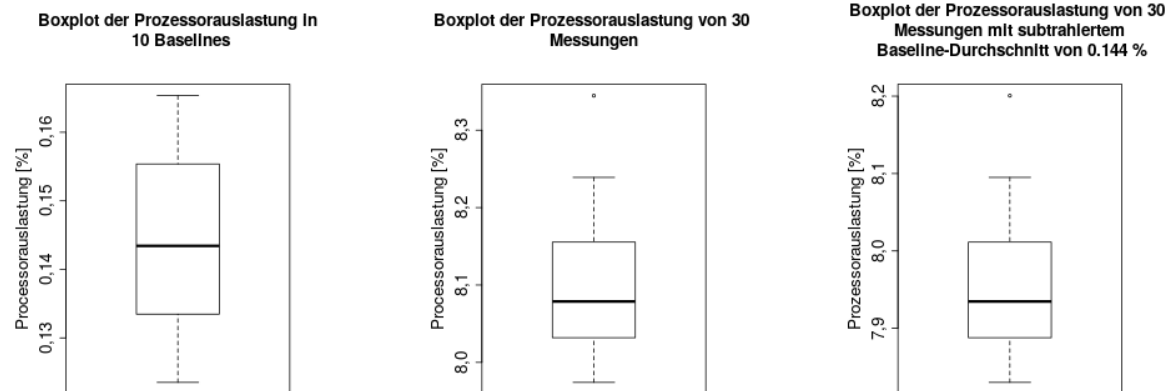


Abbildung 14: Boxplots der Prozessorauslastung der Baseline (l), Messungen (m) und korrigierten Messungen (r)

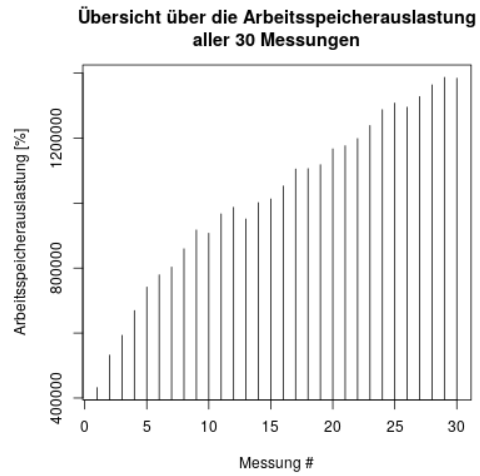
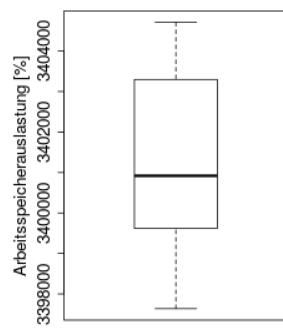


Abbildung 15: Plot der RAM-Belegung der korrigierten Messungen

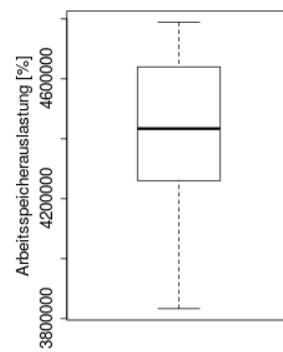
RAM-Belegung

Abbildung 15 zeigt die Ergebnisse der Einzelmessungen und Abbildung 16 zeigt die zur Berechnung gehörigen Boxplots.

Boxplot der durchschnittlichen Arbeitsspeicherauslastung in 10 Baselines



Boxplot der Arbeitsspeicherauslastung in 30 Messungen



Boxplot der Arbeitsspeicherauslastung von 30 Messungen mit subtrahiertem Baseline-Durchschnitt von 3401155.604 %

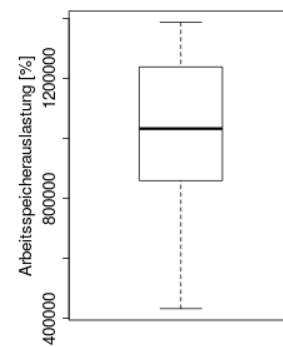


Abbildung 16: Boxplots der RAM-Belegung der Baseline (l), Messungen (m) und korrigierten Messungen (r)

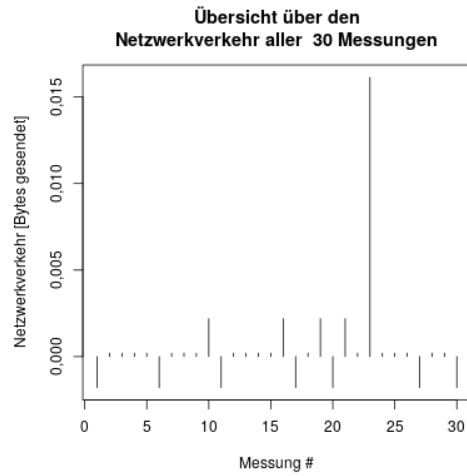


Abbildung 17: Plot der Netzwerkauslastung (sendend) der korrigierten Messungen

Netzwerkauslastung (sendend)

Abbildung 17 zeigt die Ergebnisse der Einzelmessungen und Abbildung 18 zeigt die zur Berechnung gehörigen Boxplots.

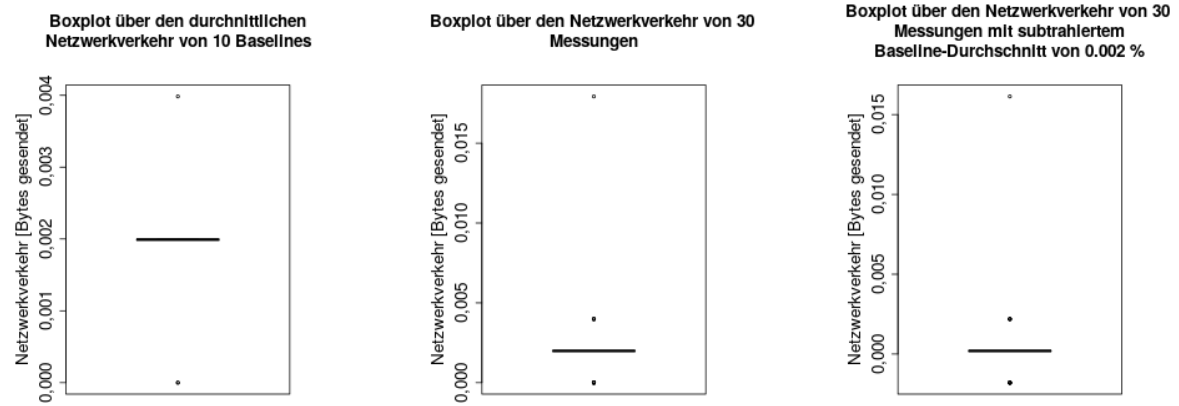


Abbildung 18: Boxplots der Netzwerkauslastung (sendend) der Baseline (l), Messungen (m) und korrigierten Messungen (r)

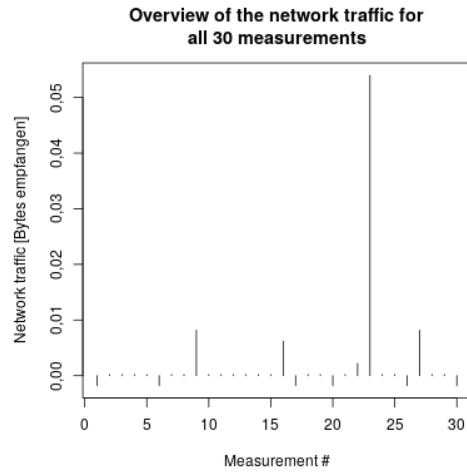


Abbildung 19: Plot der Netzwerkauslastung (empfangend) der korrigierten Messungen

Netzwerkauslastung (empfangend)

Abbildung 19 zeigt die Ergebnisse der Einzelmessungen und Abbildung 20 zeigt die zur Berechnung gehörigen Boxplots.



Abbildung 20: Boxplots der Netzerkauslastung (empfangend) der Baseline (l), Messungen (m) und korrigierten Messungen (r)



Abbildung 21: Plot der Festplattenaktivität (lesend) der korrigierten Messungen

Festplattenaktivität (lesend)

Abbildung 21 zeigt die Ergebnisse der Einzelmessungen und Abbildung 22 zeigt die zur Berechnung gehörigen Boxplots.

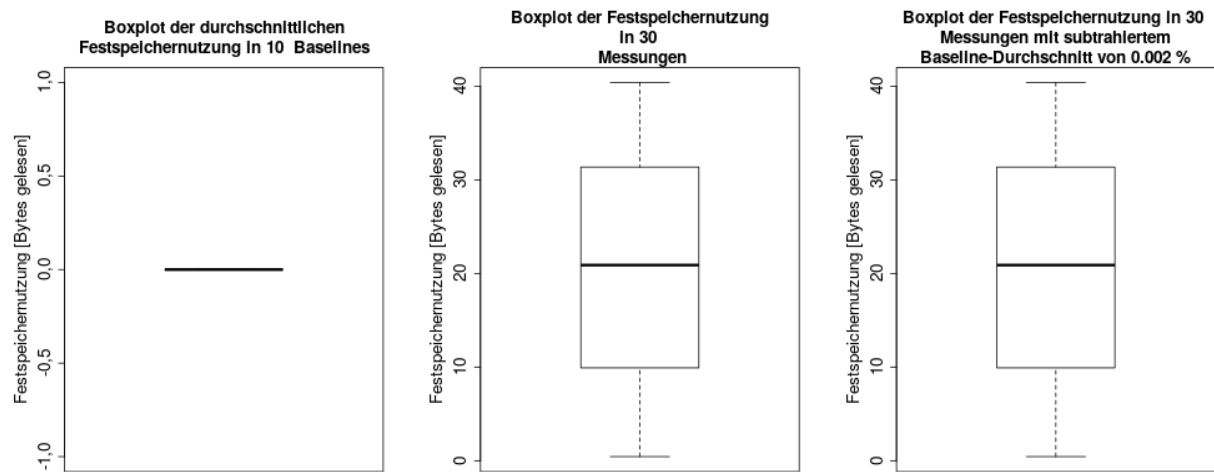


Abbildung 22: Boxplots der Festplattenaktivität (lesend) der Baseline (l), Messungen (m) und korrigierten Messungen (r)

Übersicht über die Festspeichernutzung aller 30 Messungen

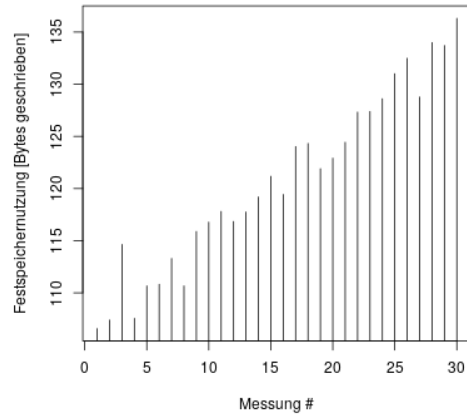


Abbildung 23: Plot der Festplattenaktivität (schreibend) der korrigierten Messungen

Festplattenaktivität (schreibend)

Abbildung 23 zeigt die Ergebnisse der Einzelmessungen und Abbildung 24 zeigt die zur Berechnung gehörigen Boxplots.

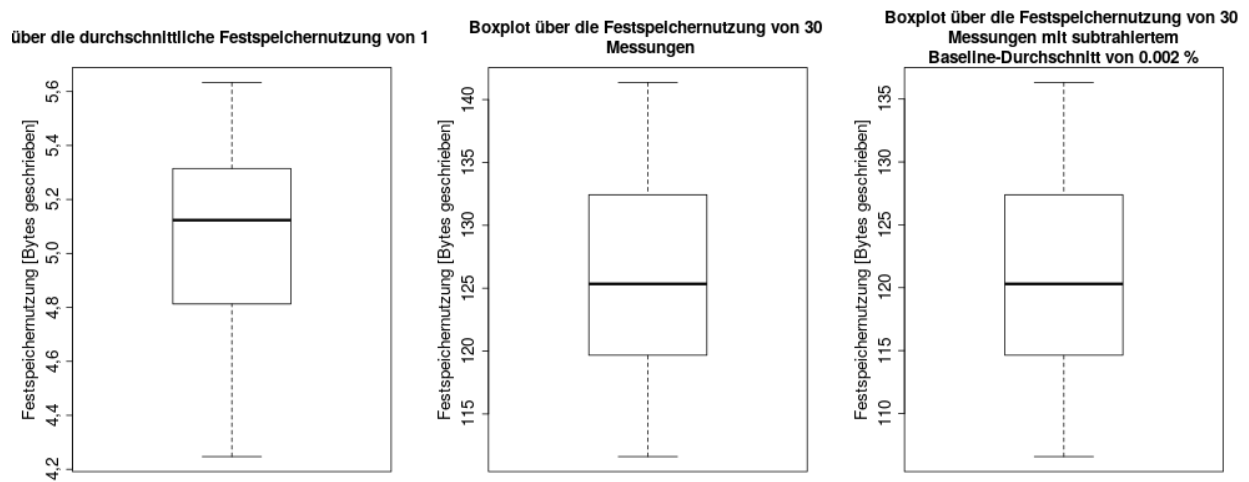


Abbildung 24: Boxplots der Festplattenaktivität (schreibend) der Baseline (l), Messungen (m) und korrigierten Messungen (r)